

DAS MEDIUM

IM GESPRÄCH MIT REGINA BORSOS, FOTOGRAFIERT VON KARINA MUENCH REYES

«Mit den Medien im herkömmlichen Sinne habe ich einige Gemeinsamkeiten, nicht nur den Namen. So versuche ich zum Beispiel, den Menschen Dinge näher zu bringen, zu denen sie von sich aus keinen Zugang haben. Früher habe ich gedacht: Alle Menschen können die Energien der anderen lesen und können sehen und spüren, was ich sehe und spüre. Das wäre eigentlich auch so, doch die meisten lehnen diese Fähigkeit einfach ab.

Als ich gemerkt habe, dass ich die Umwelt anders wahrnehme als die meisten anderen, habe ich angefangen, den Menschen zu helfen, ihre Intuition besser einzusetzen. Ziel ist, den roten Faden im Leben eines Menschen zu finden.

Wie die Macher von Fernsehen, Zeitungen, Radio und Internet-Websites möchte auch ich gerne einen Mehrwert schaffen. Ich möchte den Menschen etwas übermitteln. Zum Beispiel, dass sie mündig werden und Selbstverantwortung für ihr Leben übernehmen müssen. Ich war übrigens nur einmal auf einer Esoterik-Messe – und nie wieder: So eine Art von Spiritualität sagt mir nicht zu. Echt spirituelle Menschen sind realistisch, diszipliniert, nicht abgehoben. Ich mache Finanzberatungen, organisiere Events und bin Mitglied im Rotary-Club. Die meisten Leute, die ich medial coache, sind berufstätig. Auch viele Journalisten kommen zu mir. Es sind grösstenteils solche, die wider Erwarten sehr introvertiert sind und dies ändern möchten. Sie können zwar auf Menschen zugehen, ihr Selbstbewusstsein ist aber meist nur antrainiert. Ich versuche ihnen zu helfen, pragmatische Lösungen zu finden, sich und ihre Talente zu erkennen, um echtes Selbstbewusstsein zu erlangen, so dass sie in jeder Situation bestehen können.»



DIE GEBÜRTIGE TIBETERIN P. DOLKAR DRONGSHAR IST 34 JAHRE ALT UND WOHT IN ZÜRICH. SIE HAT EINE EIGENE EVENT-FIRMA, ARBEITET ALS FINANZ- UND STEUERBERATERIN – UND ALS MEDIUM. VOR KURZEM WURDE SIE ZUM ERSTEN MAL MUTTER.